

Proteste verpuffen

MZ 05.09.12

GENTECHNIK Rund 150 Gegner treffen sich in Gatersleben am Rande des InnoPlanta-Forums.

VON SUSANNE THON

GATERSLEBEN/MZ - Sie sind schon etwas verpufft, die im Vorfeld groß angekündigten Proteste der Gegner Grüner Gentechnik. Fast unbemerkt von den Gaterslebern und nicht zuletzt den Tagungsteilnehmern, haben die Gentechnik-Gegner ihren Unmut an der Zufahrt zum Tagungsort, dem Biotech-Campus von Gatersleben, gestern Luft gemacht. Anlass dazu gab ihnen das vom ortsansässigen InnoPlanta-Verein initiierte wissenschaftliche Forum, das in diesem Jahr unter dem Motto „Grüne Gentechnik? Natürlich“ stand.

Neben Vertretern des Landkreises, der Versammlungsbehörde und Mitarbeitern des städtischen Ordnungsdienstes, zuständig für die allgemeine Sicherheit, war die Polizei mit einem Grobaugebot von 150 Beamten vor Ort. Fünf Versammlungen seien vorab „als Genehmigungsveranstaltung“ zum InnoPlanta-Forum genehmigt worden. Insgesamt hätten sich rund 150 Teilnehmer angemeldet, erklärt Krippchof Holger Herrmann. „Ursprüngliche Aufgabe ist es, alle Veranstaltungen außerhalb des Geländes abzusichern“, so der Kriminaloberrat, der sich angesichts der doch

vergleichsweise entspannten Situation recht gelassen gab.

Lediglich zwei Zwischenfälle, die die Einsatzkräfte mehr belastet denn gefordert haben, habe es gegeben: Eine Gentechnik-Gegnerin ketzte sich an ein auf das Gelände des Biotechcampus führendes Tor am Schwabplan. Was sie offensichtlich nicht wusste: Die vermeintliche Zufahrt wird in der Regel nicht genutzt. Der Haupteingang befindet sich in der Corrensstraße und die Tagungsteilnehmer wurden über den Südeingang eingelassen. Das Ordnungsgemähterte die Feuerwehr. Die versuchte auch, die junge Frau, deren Arme „fest“ in einem Metallrohr stecken, zu befreien, musste allerdings unverrichteter Dinge wieder abbrechen, denn die Angekettete hatte was gegen den Befreiungsversuch. Noch bis zum Abend blieb sie auf ihrem einsamen Posten. Eine andere Protesterin, die mehrere Stunden auf einem Baum ausharrte, brach ihre Aktion nach längeren Gesprächen mit den im Einsatz befindlichen Konfliktmanagern ab, teilte Jörg Mehner, Pressesprecher im Polizeirevier Salzdahlaukreis, mit. Alles in allem, sagt er, sei der Tag durchweg friedlich verlaufen. *Kommentar S. 8*



Ein Grobaugebot der Polizei sicherte die Veranstaltungen ab.

VEREIN

Nationale Plattform

InnoPlanta fördert Aktivitäten von landwirtschaftlichen Betrieben, Unternehmen, wissenschaftlichen Institutionen, Gebietskörperschaften und Organisationen, die der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Pflanzenbiotechnologie und der modernen Pflanzenzucht dienen. Das InnoPlanta-Forum ist eine nationale Diskussionsplattform zur Grünen Biotechnologie. Es will zur Versachlichung der emotional geführten Diskussion zur Grünen Gentechnik beitragen.



Bayernprotest im Seeland.

KOMMENTAR



FRANK GEHRMANN glaubt nicht, dass das Anketten eine gute Form des Protests gegen die Grüne Gentechnik ist.

Diskussion statt Aktion

Grüne Gentechnik? Ja - jubeln die einen. Nein - schütteln die anderen den Kopf. Und während die Wissenschaftler auf dem Campus diskutieren, versuchen es die Gegner vor den Toren mit Protest. Dafür sind sie extra aus der gesamten Republik angereist. Darin haben sie Erfahrung. Beim Anketten zum Beispiel - was zur Verzögerung des Castors gut ist, sollte doch auch bei der Gentechnik helfen! Also dann: Anketten, bitte! Am Tor, im Baum! Es lebe der Protest! Welcher Protest? Hier geht es doch um die Aktion! Spätestens beim ruhigen, routinierten Eingreifen von Polizei und Feuerwehr sind dann auch bei den Protestlern die alten Feindbilder

wieder verbal auferstanden: jetzt geht es nur noch um den „Angriff auf die Persönlichkeitsrechte“ und um die „Feuerwehr als Handlanger der Polizei“.

Und wenn man dann bei der allgemeinen Kapitalismuskritik angekommen ist, wird dem Betrachter klar: Hier geht es nicht gegen die Grüne Gentechnik im Konkreten, hier geht es um die Protestaktion im Allgemeinen. Natürlich ist eine sachliche Diskussion über die Vor- und Nachteile der Gentechnologie nützlich und vor allem auch notwendig. Angekettet von einem Baum aus ist diese aber schlecht zu führen.

Seite 9



Den Autor erreichen Sie unter:
fm.frank.gehrmann@mz-web.de

IN KÜRZE